

Newsletter Nachhaltige Ernährung / Ernährungsökologie Nr. 1/2017 – 12. 1. 2017

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

wir möchten Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr 2017 wünschen. Hoffentlich kommen wir mit vereinten Kräften in diesem Jahr ein gutes Stück Richtung Nachhaltigkeit voran!

Demnächst gibt es einen **Vortrag von Dr. Karl von Koerber in München**.
Thema: „**Energiewende auf der Speisekarte**“.

Veranstalter: **Die Umwelt-Akademie München**,
in Kooperation mit **Slow Food Deutschland, Convivium München**

Aus der Ankündigung: Keine Energiewende ohne Landwirtschafts- und Ernährungswende!
... Gemäß nationalem „Klimaschutzplan“ muss der deutsche Landwirtschaftssektor bis 2030 eine Treibhausgas-Reduktion um ein Drittel realisieren ... Doch wie sieht die Klima- und Energiesituation, bezogen auf die Ergebnisse unserer Kochkünste, auf unserem Speiseteller eigentlich aus? ... Wie sähe die neue deutsche Landwirtschaft und die neue klimafreundliche Ernährung in 15 Jahren dann aus? Welchen Beitrag brächte die Umstellung des Speiseplans einer durchschnittlichen deutschen Familie von „üblicher“ auf „nachhaltige“ Ernährung bezüglich Energie und CO₂?

Termin: **26. 1. 2017, 19 Uhr**

Ort: Zukunftssalon, Waltherstraße 29, Rückgebäude, 2. Stock, München

Näheres: <http://www.die-umwelt-akademie.de/index.php/veranstaltungen/veranstaltungen/oekologische-ernaehrung/615-energiewende-auf-der-speisekarte-26-01-20>

Am 12. 12. 2016 fand in Berlin die Fachtagung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) statt zum **Gutachten** seiner Beiräte zum Thema „**Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft sowie den nachgelagerten Bereichen Ernährung und Holzverwendung**“.

Das rund 400-seitige Gutachten, ein Resümee der Veranstaltung sowie eine Downloadmöglichkeit der Präsentationsfolien finden Sie unter folgendem Link, u. a. die Folien des Kurzkomentars aus der Sicht der Ernährungswissenschaft von Dr. Karl von Koerber:

<http://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Nachhaltige-Landnutzung/Klimawandel/Texte/FachtagungKlimaschutzgutachten.html>

Im Newsletter 2/2016 vom 17. 2. 2016 haben wir auf die Ausschreibung des **Salus-Medienpreises** hingewiesen. Am 5. 10. 2016 fand in München die feierliche Preisverleihung statt. Die Preisträger sind (Näheres: <http://www.salus-medienpreis.de/die-preistraeger/preistraeger-des-salus-medienpreises-2016/>):

- Volker Barth vom WDR
- Leo Frühschütz von der Zeitschrift Schrot & Korn
- Jens Brehl, freier Journalist, Blogger und Buchautor
- Tobias Chmura vom Bayerischen Rundfunk
- Anja Banzhaf, Garten- und Saatgutaktivistin

In der Jury waren Mascha Kauka, Valentin Thurn und Karl von Koerber.

Bericht über die Preisverleihung am 5. 10. 2016: <http://www.salus-medienpreis.de/die-preisverleihung/die-preisverleihung-2016/>

Internationale Grüne Woche in Berlin

Termin: **20. 1. bis 29. 1. 2017**

Ort: Messegelände Berlin

Näheres: <http://www.gruenewoche.de/>

Im Rahmen der Grünen Woche: **Tag des Ökologischen Landbaus 2017 „Hunger bekämpfen, Ressourcen schützen – Was Bio beiträgt“**

Termin: **26. 1. 2017, 10 bis 12.30 Uhr**

Ort: Halle 7.3, Saal Berlin

Näheres:

<http://www.gruenewoche.de/de/FuerBesucher/Fachbesucher/ProfessionalEvents/Eventdetail.jsp?eventDateId=433128&pageTitle=Tag+des+%C3%96kologischen+Landbaus+2017>

BioFach – Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel (mit Kongress)

Termin: **15. 2. bis 18. 2. 2017**

Ort: Nürnberg

Näheres: <https://www.biofach.de/>

Internationaler Kongress „Global Peasants Rights“

Veranstalter: Stiftung „Haus der Bauern“ zum Themenfeld **„Rechte von Kleinbauern“**

Aus der Ankündigung: Der Kongress ... informiert über die Situation von Kleinbauern und der Bevölkerung des ländlichen Raums weltweit, macht öffentlich aufmerksam auf die Bedeutung der Kleinbauern für nachhaltige lokale und regionale Erzeugung von Nahrung in agroökologischer Qualität und betont die Notwendigkeit für den Schutz ihrer Rechte und ihres indigenen Wissens. Ziel des Kongresses ist es einerseits, die Situation und die Forderungen internationaler Kleinbauern verstärkt sichtbar zu machen, andererseits soll er zur Unterstützung der UN-Working Group für die Entwicklung einer „Declaration on the Rights of Peasants and Other People Working in Rural Areas“ beitragen.

Termin: **7. 3. bis 10. 3. 2017**

Ort: Schwäbisch Hall

Näheres: <http://global-peasants-rights.com/index.php/de/>

Weitere Workshop-Termine der **Kampagne „Bio kann jeder“** in Bayern

- **„Bio-Essen für Kinder: Mehr Nachhaltigkeit und Qualität“**
Termin: **24. 1. 2017**, 14 bis 18 Uhr
Ort: Postbauer-Heng
- **„Bio-Essen in der Gemeinschaftsverpflegung: Qualität – Umsetzung – Praxis“**
Termin: **26. 1. 2017**, 14 bis 18 Uhr
Ort: Würzburg
- **„Bio-Essen in der Gemeinschaftsverpflegung: Qualität – Umsetzung – Praxis“**
Termin: **2. 2. 2017**, 14 bis 18 Uhr
Ort: Augsburg

Einladungen, Programm und Anmeldung unter <http://www.kinderleichtmuenchen.de/>

Folgende **Publikationen** sind kürzlich erschienen:

- **Umweltschädliche Subventionen in Deutschland 2016.** Aktualisierte Ausgabe 2016 des UBA
Aus der Ankündigung: Die umweltschädlichen Subventionen in Deutschland sind weiterhin viel zu hoch und liegen 2012 bei nunmehr 57 Milliarden Euro. Dies zeigt eine aktuelle Studie des Umweltbundesamts (UBA). Über 90 Prozent dieser Subventionen belasten das Klima – und konterkarieren so die deutsche Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens. Allein drei Milliarden Euro kostet es die Bürgerinnen und Bürger, weil der Staat das produzierende Gewerbe sowie die Land- und Forstwirtschaft bei der Strom- und Energiesteuer entlastet. Unternehmen, aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher, haben so weniger Anreiz, Energie zu sparen.
Hier ist die brisante Forderung enthalten, die bisher geltende Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes für Lebensmittel (nur 7 % statt 19 %) für tierische Erzeugnisse aufzuheben, weil diese das Klima besonders belasten. Dies schlug politisch schon hohe Wellen... Diese Empfehlung geben übrigens auch die Beiräte des BMEL im o. g. Gutachten.
Download: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltschaedliche-subventionen-in-deutschland-2016>
Presseartikel: <http://www.sueddeutsche.de/news/wissen/umweltpolitik-hendricks-lehnt-erhoehung-der-mehrwertsteuer-fuer-milch-ab-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170105-99-760859>
- **„Konzernatlas 2017 – Daten und Fakten über die Agrar- und Lebensmittelindustrie“.** Ein Kooperationsprojekt der Heinrich-Böll-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Oxfam Deutschland, Germanwatch und Le Monde diplomatique.
Aus der Ankündigung: Die Produktion von Lebensmitteln hat nur in seltenen Fällen etwas mit bäuerlicher Landwirtschaft, mit traditionellem Handwerk und einer intakten Natur zu tun. Sie ist heute weltweit vor allem ein einträgliches Geschäft von wenigen großen Konzernen, die sich die Felder und Märkte untereinander aufteilen.
Download: https://www.boell.de/de/konzernatlas?utm_campaign=ds_konzernatlas

Viele winterliche Grüße aus München

Karl von Koerber, Nadine Bader, Julian Waldenmaier

Falls Sie unsere vorherigen Newsletter verpasst haben oder erst neuerdings Abonnent*in sind, finden Sie die früheren Ausgaben auf unserer Homepage unter „Newsletter Archiv“ <http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Newsletter-Archiv.35.0.html>

P. S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr weiter erhalten möchten, schicken Sie ihn uns bitte einfach zurück.

Karl von Koerber, Dr. oec. troph.

Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung
Beratungsbüro für Ernährungsökologie
Mutter-Teresa-Str. 20, 81829 München-Riem
Tel. 089/65102131, Fax 089/65102132
E-Mail: koerber@nachhaltigeernaehrung.de
Homepage: www.nachhaltigeernaehrung.de

Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung: www.bne-portal.de

Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern: www.umweltbildung.bayern.de

Umweltpreis 2013 der Landeshauptstadt München: www.muenchen.de/umweltpreis

